

**Presseinformation zur Bilanzpressekonferenz
der KAMPA AG am 15. April 2004 in Düsseldorf
Wertpapier-Kenn-Nummer: 626910**

**KAMPA AG steigert Umsatz und Ertrag
Absatzziel von 100 Häusern pro Monat erreicht
Wiederaufnahme der Dividendenzahlung**

Minden, den 15. April 2004

Der in Ostwestfalen beheimatete Fertighausanbieter KAMPA AG befindet sich wieder in der Gewinnzone. Trotz schwieriger Markt- und Wettbewerbsbedingungen konnten Hausumsatz und Ertrag deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Für 2004 ist bei etwa gleichen Hausumsätzen mit einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses zu rechnen. Dies kündigte der Vorstandsvorsitzende Dr. Bernd F. Pelz am Donnerstag auf der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens in Düsseldorf an.

KAMPA AG trotz Markt und Wettbewerb

Erfolgreiche Restrukturierung und Neupositionierung der Hausmarken verhalfen der KAMPA AG zu Zuwächsen bei Absatz, Umsatz und Ertrag.

Der Hausabsatz stieg um 12% auf 1.201 fertiggestellte Häuser, wovon 204 (17%) in Österreich gebaut wurden.

Der Hausumsatz stieg um 11% auf 164 Mio. €. Die Gesamtleistung im Hausbereich betrug rund 169 Mio. €.

Die Gesamtleistung der KAMPA-Gruppe verbesserte sich trotz des Ausstiegs aus dem Hotel- und Industriebau von 171,5 Mio. € auf 173,9 Mio. €.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage deutlich verbessert.

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg von -6,8 Mio. € auf 3,5 Mio. €. Der Konzernjahresüberschuss war mit 3,1 Mio. € ebenfalls deutlich positiv (Vj.: -7,7 Mio. €). Das entsprechende DVFA-Ergebnis betrug 2,0 Mio. € im Vergleich zu -6,5 Mio. € im Vorjahr.

Die Investitionen im Konzern waren mit 2,3 Mio. € geringer als im Vorjahr (8,5 Mio. €), da im Wesentlichen nur Erhaltungs- und Rationalisierungsinvestitionen getätigt wurden.

Der Cashflow nach DVFA betrug 0,94 € pro Aktie gegenüber 0,25 € im Vorjahr.

Die Bilanz spiegelt die Solidität des Unternehmens wider. Die Eigenkapitalquote beträgt 58,1% (Vj.: 53,3%). Die Bankverbindlichkeiten im Konzern lagen bei 2,3 Mio. € (Vj.: 2,5 Mio. €), die liquiden Mittel bei 17,9 Mio. € (Vj.: 8,7 Mio. €).

Vereinfachte Organisation

Durch die Reduzierung der Zahl der rechtlichen Einheiten ist die Organisationsstruktur des Konzerns transparenter und übersichtlicher geworden. Unter dem Dach der KAMPA AG sind alle Unternehmen des Konzerns vereinigt:

Die "Hausmarken" KAMPA, Libella, CreAKTIV, ExNorm und NOVY kümmern sich um die Marktbearbeitung. Sie werden dabei unterstützt von der Hausbau-Finanz, der KAMPA Baulegistik und unseren Kellerbauwerken sowie den markenübergreifend arbeitenden Funktionen in der AG.

Ausblick

Die Marktentwicklung ist aufgrund der allgemeinen Unsicherheit schwierig zu prognostizieren.

Für das Jahr 2004 geht die KAMPA AG von etwa gleichen Hausumsätzen und einem weiter verbesserten Ergebnis aus.

Ansprechpartner:

Yvonne Remmert, Unternehmenskommunikation und Investor Relations, Tel.: 0571/9557-228

Diese Presseinformation, die Rede von Dr. Bernd F. Pelz auf der Bilanzpressekonferenz, den Geschäftsbericht 2003, Informationen zum Erfolgs-Planungs-System sowie Bildmaterial und weitere Unternehmensinformationen finden Sie im Internet unter www.kampa.de